

Sicher wohnen und mehr
FORTUNA



AUSGABE #2/10 15. JAHRGANG

BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG 2009

- Neu: FORTUNA-REPARATUR-HOTLINE
- Ehrenamtliche Tätigkeit in der Genossenschaft

Tag der offenen Tür am 30. Juni 2010, 14 bis 18 Uhr im Pflegestützpunkt Marzahn-Hellersdorf

Marzahner Promenade 49 · 12679 Berlin · Telefon 514 30 93

Mehr Lebensqualität dank professioneller Beratung!

Der Pflegestützpunkt bietet viel mehr als der Name vermuten lässt. Unter dem Dach des Pflegestützpunktes werden Auskunft, Beratung und Unterstützung aus einer Hand garantiert – und das nicht nur rund um die Pflege.

Zu Hause leben und den Alltag gut meistern, das wünscht sich Jeder - auch im höheren Alter, bei Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit. Wichtig ist es deshalb, Sicherheit zu schaffen, juristische Vorsorge zu treffen, die Mobilität zu erhalten, die Wohnung anzupassen oder die Pflege zu organisieren.

Dazu informieren die Sozialarbeiterinnen des Pflegestützpunktes über die gesetzlichen Rahmen-

bedingungen, beraten zu individuellen Möglichkeiten, vermitteln Leistungsanbieter und organisieren auf Wunsch auch die notwendigen Maßnahmen.

Wir bieten zum Tag der offenen Tür bei Kaffee und Kuchen Informationen und Gespräche zur

- Hilfs- und / oder Pflegebedürftigkeit
- Wohnungsanpassung (inklusive Anschauungsmaterial)
- Vorsorge (zusätzlicher Vortrag um 15 Uhr)
- Handhabung der Datenbank Hilfelotse

Wir freuen uns auf Sie!

Wir verwöhnen – Sie entspannen!

Mitten in Berlin – Nähe O₂-Arena – ist ein kompetentes und freundliches Team offen für Ihre Wünsche.

Wir verwöhnen Sie von „Kopf bis Fuß“

Lernen Sie uns kennen. Als Geschenk erhalten Sie:

- eine Typhaarberatung mit einer umwerfenden Kopfmassage
- eine Hautanalyse mit einer Erlebnisgesichtsmassage

Rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf Sie.

Coiffeur for Harmony · Warschauer Str. 38 · 12043 Berlin

Telefon: (030) 25 76 84 11



Daniela Kluge

Bewerbung
Portrait
Pass
FOTO
jederzeit im Atelier & bei Ihnen
Reportage
Hochzeit
Feier

FRANK LUDWIG

Tel.: 030-5480 0251 · Fax: 030-5480 0252 · Funk: 0177-241 2398
Oberfeldstraße 102 A · 12683 Berlin · mail: fotoludwig@email.de

– Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit mir ! –

INHALT



AKTUELL „Betriebskostenabrechnung 2009“ 4

KIEZ IM FOKUS „Aus dem NACHBARSCHAFTSZENTRUM“ 6



INTERN „FORTUNA-REPARATUR-HOTLINE“ 7

KIEZ „Ehrenamtliche Tätigkeit“ 8

„Plattenfest“ 10

„Großes Sommerfest“ 11



MAGAZIN IM MAGAZIN 12

IMPRESSUM/KONTAKT 15

GENOSSENSCHAFTSVERTRETER AUF GROSSER FAHRT



Im Juni trafen sich traditionell die Vertreterinnen und Vertreter der Genossenschaft zur gemeinsamen Fahrt. Selbstverständlich waren auch in diesem Jahr die Ersatzvertreterinnen und -vertreter

sowie die Mitglieder des Seniorenbeirates eingeladen. Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Genossenschaft bedanken sich auf diesem Wege bei allen für die ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle aller Genossenschaftsmitglieder.

In diesem Jahr führte uns unser Weg direkt nach Rheinsberg. Dort angekommen ging es geradewegs in das Schloss Rheinsberg. Eine interessante und amüsante Führung weihte uns in die Geschichte des wunderschön restaurierten Hauses ein.

Anschließend konnten alle die müden Füße auf dem Dampfer ausruhen lassen und interessante Gespräche führen. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir so die Umgebung von Rheinsberg vom Wasser aus betrachten. Und wie es an solchen Tagen immer ist, sie gehen viel zu schnell zu Ende.

BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG 2009

Es ist bereits Ende Juni und in den nächsten Tagen erhalten Sie Ihre Betriebskostenabrechnung für 2009

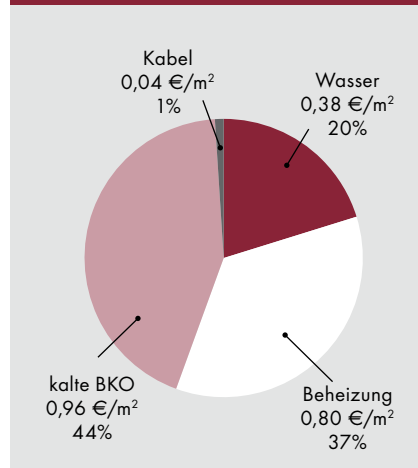
Nun stellt es sich heraus, ob man übers Jahr hinweg sinnvoll mit Wärme, Wasser etc. umgegangen ist oder sorglos in den Tag hinein lebte.

Um Ihnen zu verdeutlichen, wie sich die Betriebskosten der FORTUNA im Verhältnis zum gesamtberliner Durchschnitt verhalten, haben wir diese in den nachfolgenden grafischen Darstellungen für Sie zusammengetragen und abgebildet. Daraus können Sie auch erkennen, in welchem Verhältnis die einzelnen Betriebskostenarten stehen. (Abb. 1)

Wie schon in den Jahren zuvor liegen die Werte der Genossenschaft deutlich unter den Mittelwerten der BBU-Erhebungen

für ganz Berlin, obwohl es im letzten Jahr zu Preissteigerungen kam.

ABBILDUNG 2: VERTEILUNG BETRIEBSKOSTEN 2009



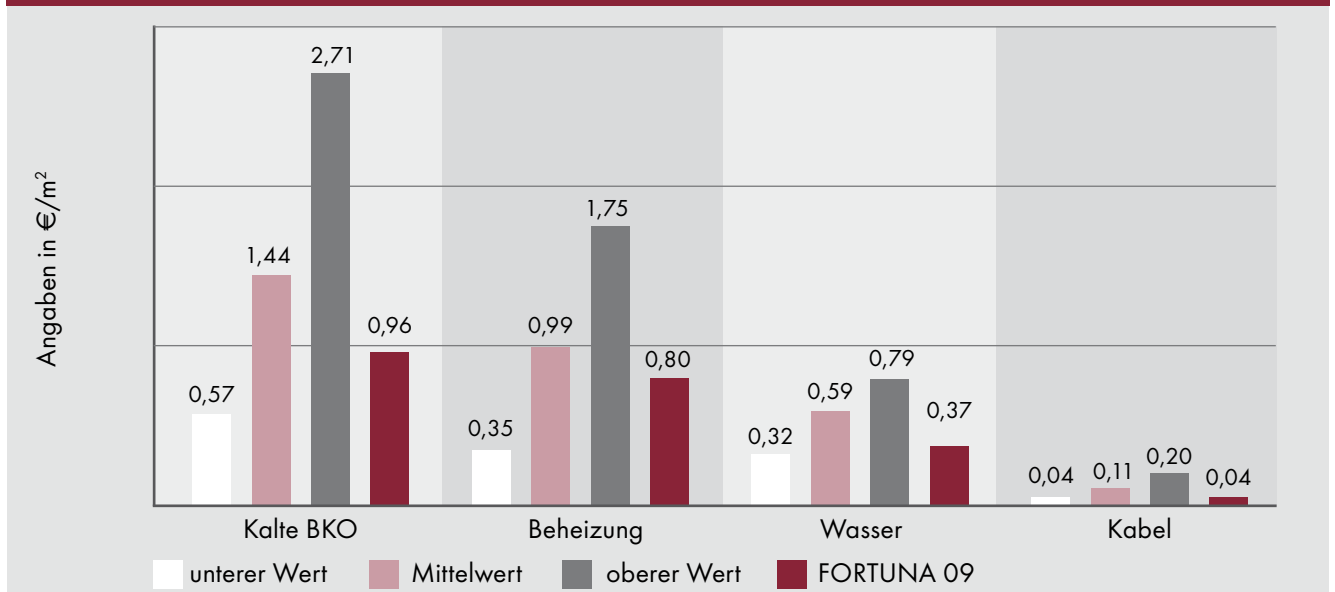
Das Kreisdiagramm stellt anschaulich die Verteilung der kalten und warmen Betriebskosten dar. (Abb. 2)

Vergleicht man die Aufteilung der Nebenkosten mit den Werten des letzten Jahres, wird man feststellen, dass die kalten Betriebskosten um 2,18 Prozent gesenkt werden konnten.

Die Kosten für die Beheizung des Wohnraumes sind allerdings um drei Prozent angestiegen.

Die Kosten für Kabel und Wasser sind stabil geblieben im Vergleich zum Vorjahr.

ABBILDUNG 1: VERGLEICH BETRIEBSKOSTEN BERLIN





da diese durch das Land Berlin festgelegt wird.

Um die Kosten für die Beleuchtung zu senken, wurden alle nur möglichen Lampen gegen Energiesparlampen ausgetauscht. Da die Genossenschaft aber großen Wert auf Sicherheit legt, sehen wir hier kein weiteres Einsparungspotential. Die Beleuchtung der großflächigen Grünanlagen und Parkplätze wird auf keinen Fall eingeschränkt.

Bearbeitung von Widersprüchen

Sollten Sie mit Ihrer Betriebskostenabrechnung nicht einverstanden sein, haben Sie selbstverständlich das Recht, Widerspruch einzulegen.

Wichtig ist es, den Widerspruch richtig zu begründen und nicht allgemein eine Überprüfung der Abrechnung zu verlangen. Ihre Einwände müssen stichhaltig sein und die Fristen müssen eingehalten werden. Bedenken Sie auch, dass wir Ihnen die Kosten für die Überprüfung z.B. einer vermeintlich nicht richtig zählenden Wasseruhr in Rechnung stellen, wenn sich herausstellt, dass die Uhr nicht defekt ist. Die Kosten belaufen sich hier auf 150 € pro Zähler und Überprüfung.

Stundungen der Betriebskostennachzahlungen

Wenn Sie einen Antrag auf Stundung stellen, müssen Sie dem Antrag folgende Unterlagen beilegen:

- Angaben zum monatlichen Einkommen
- Angaben der monatlichen Ausgaben
- Angaben schon anderer vorhandener Ratenvereinbarungen oder Stundungen.

Ein einfacher Brief mit den Worten „Wir können nicht zahlen, weil...“ ohne oben genannte Unterlagen reicht nicht aus und wird von der Genossenschaft nicht akzeptiert.

Dies wäre auch denjenigen Genossenschaftsmitgliedern gegenüber ungerade, die ihren Verpflichtungen pünktlich nachkommen.

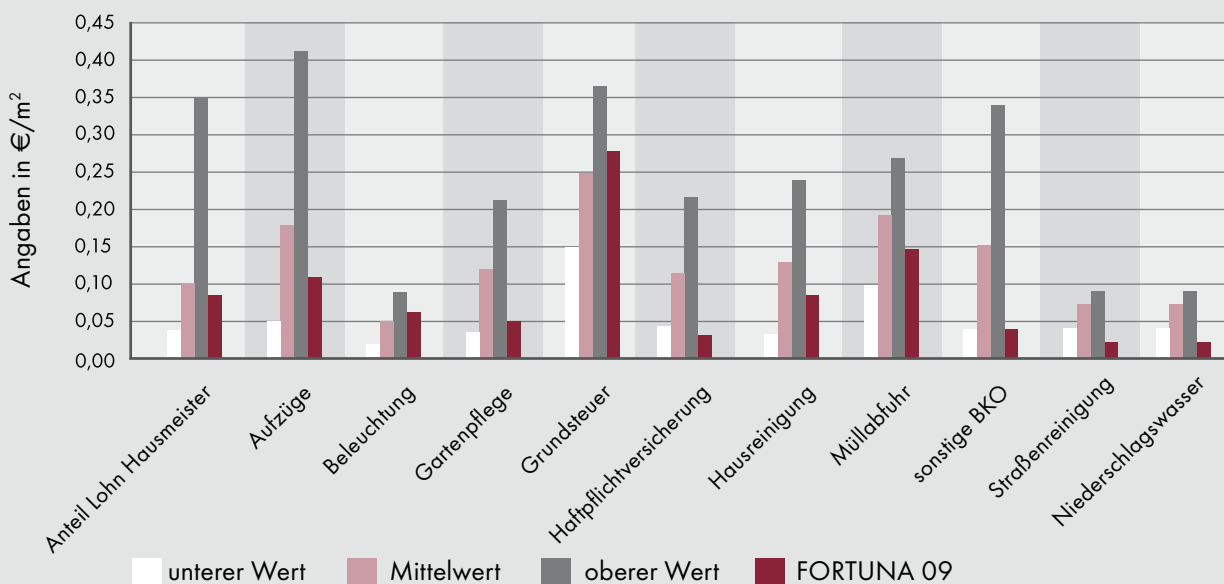
Man sollte seine Betriebskosten übers Jahr hinweg im Auge behalten. Zeichnet es sich ab, dass die Vorauszahlungen nicht ausreichen werden, um die Forderungen zu begleichen, kann eine Anpassung der Betriebskostenvorauszahlungen vorgenommen werden.

Gern ist Ihnen Ihr zuständiger Verwalter hierbei behilflich.

Sicherlich interessiert Sie die Aufteilung der kalten Betriebskosten auf die einzelnen Positionen und deren Vergleich mit den kalten Betriebskosten in Berlin. (Abb. 3)

Wie in den Jahren zuvor, liegt die FORTUNA nur bei den Positionen Grundsteuer und Beleuchtung über dem Berliner Mittelwert. Die Position Grundsteuer können wir nicht beeinflussen,

ABBILDUNG 3: VERGLEICH KALTE BETRIEBSKOSTEN BERLIN



AUS DEM NACHBARSCHAFTSZENTRUM IN DER KARL-HOLTZ-STRASSE 35

Auf Wunsch vieler Senioren, denen der Weg bis in den Seniorenclub der Genossenschaft zu weit und beschwerlich ist, führen wir im NACHBARSCHAFTSZENTRUM nun regelmäßig alle zwei Monate eine **Kaffeerunde** durch. Unseren ersten beiden Einladungen folgten so viele Genossenschaftsmitglieder, dass das Zentrum aus allen Nähten platzte. Schon am Vormittag zog der Duft von selbstgebackenem Kuchen durch die Straße und alle kamen pünktlich, sodass um 14.15 Uhr alle Plätze belegt waren. Wenn auch Sie einmal zum Kaffeetrinken in das NACHBARSCHAFTSZENTRUM

kommen möchten, haben Sie nun die Chance sich anzumelden.

Hier die nächsten Termine:

1. Juli
2. September
4. November und
2. Dezember 2010.

Beginn ist immer um 14.00 Uhr. Da uns schon Anmeldungen bis Dezember vorliegen, warten Sie nicht zu lange und rufen Sie gleich an. Unter der Telefonnummer 20 38 95 91 erreichen Sie die Mitarbeiter des NACHBARSCHAFTSZENTRUMS.



Das Projekt „Junge Familien“ benötigt Ihre Hilfe



Nach unseren ersten Aufrufen haben wir viele Bastelmaterialien, Stoffe und Wolle von Ihnen erhalten. Selbst der Wunsch nach einer Nähmaschine ging in Erfüllung.

Nun sind unsere Vorräte fast aufgebraucht und wir benötigen Nachschub. Erstaunlicher Weise arbeiten die Kinder, die zu uns kommen gern mit Wolle und Stoffen und fertigen daraus kleine Geschenke an.

Wenn Sie in den Tiefen Ihrer Schränke noch Reste haben, die sich zum Basteln eignen, rufen Sie uns bitte an. Wir kommen gern vorbei und holen die Sachen ab. Gern können Sie uns aber auch besuchen kommen und so sehen, was wir aus den gespendeten Materialien alles anfertigen.

Telefonnummer: 48 48 56 23

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe



FORTUNA-REPARATUR-HOTLINE ERFOLGREICH ANGELAUFEN

Ende Mai erhielten alle Mieter die Mitteilung, dass die Genossenschaft für die Entgegennahme aller Reparaturmeldungen ab dem 1. Juni die

**REPARATUR-HOTLINE:
0800 589 14 07**

(kostenlos aus dem deutschen Festnetz) eingerichtet hat.

Bereits in der ersten Woche haben 60 Mieter/-innen diesen neuen Service genutzt.

Die ersten Erfahrungen der Mieter und Handwerksfirmen zeigen, dass eine schnelle und qualitätsgerechte Bearbeitung der Reparaturen erfolgt. Nur bei 2,5 Prozent der Aufträge war eine erneute telefonische Rückfrag notwendig.

Damit sehen wir diese Maßnahme auf gutem Weg, die damit verbundenen Ziele einer schnelleren und reibungslosen Erledigung der Reparaturen und gleichzeitig der Entlastung unserer Hausmeister für andere wichtige Aufgaben im Gebäudebestand unserer Genossenschaft zu erreichen.

Die REPARATUR-HOTLINE steht Ihnen Montag bis Freitag von 07.00 bis 18.00 Uhr (außer an Feiertagen) zur Verfügung.

Außerhalb der oben genannten Zeiten nutzen Sie bei Havarien bitte wie bisher den Havariedienst der Genossenschaft. Alle Mieter in Hohenschönhausen und

folgenden Straßen in Marzahn (Märkische Allee, Rotraudstraße, Charlottenstraße, Hornetweg, Kaiserkronenweg, Am Schmeding) benutzen im Havariefall bitte die Nummer 0176/14799480.

Alle anderen Mieter in Marzahn benutzen bitte die Nummer 0176/14799481.

Wie Sie sehen können, hat sich hier nichts verändert.

Falls Sie den Infobrief nicht mehr zur Hand haben, notieren Sie sich die Nummer der **FORTUNA-REPARATUR-HOTLINE 0800 589 1407** bitte und bewahren diese gut auf.

EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN IN DER GENOSSENSCHAFT



Am Ende des letzten Jahres führte ein Forschungszentrum im Auftrag der Genossenschaft eine Mieterbefragung durch. Neben vielen anderen Fragen ging es in einem Abschnitt besonders um die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Tätigkeit der Genossenschaftsmitglieder.

15 Prozent aller befragten Mieter äußerten ihr Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit oder am bürgerschaftlichen Engagement im Wohngebiet.

Fünf Prozent der Befragten üben bereits eine ehrenamtliche Tätigkeit aus, unter ihnen sind viele Seniorinnen und Senioren. Ein überdurchschnittliches Interesse an ehrenamtlicher Arbeit zeigen Alleinerziehende, Singles und arbeitslose Mieter.

Wenn man die Zahlen zu den Fragestellungen nach ehrenamtlicher Arbeit

im Kiez, im Stadtbezirk und in Berlin addiert, leisten 16 Prozent der Mieter ehrenamtliche Arbeit und 22 bis 25 Prozent sind daran interessiert.

Hochgerechnet auf alle Mieter der FORTUNA würde das bedeuten, dass rund 1.500 Mieter an einem Ehrenamt interessiert sind oder dies bereits ausüben.

Es ist in der heutigen Zeit gut zu wissen, dass in der Genossenschaft die Bereitschaft zu ehrenamtlicher Tätigkeit durchaus vorhanden ist. Bei der derzeitigen Lage im Land und den immer größeren Streichungen von Mitteln gerade auf

den Gebieten der Kinderbetreuung, der Arbeit mit Senioren sowie im Bildungs- und Freizeitsektor wird die ehrenamtliche Tätigkeit einen immer größeren Stellenwert in der Gesellschaft einnehmen müssen.

Da die Ausübung eines Ehrenamtes nicht selbstverständlich ist, möchten wir als Genossenschaft gern die Mitglieder kennen lernen, die bereits ehrenamtlich tätig sind, um uns bei Ihnen zu bedanken.

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie andere Mieter unterstützen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie den Einkauf übernehmen, Fahrdienste für den Nachbarn durchführen oder Botengänge erledigen. Vielleicht kümmern Sie sich ja um das Haustier, beaufsichtigen die Wohnung bei Handwerkerbesuch, oder



COUPON

Ich werde unterstützt durch Frau oder Herrn

Name

Vorname

Anschrift

Kurzbeschreibung der Hilfe

Name

Unterschrift

Ich leiste ehrenamtliche Arbeit


Kurzbeschreibung der Tätigkeit

Name

Vorname

Anschrift

Unterschrift



Sie kümmern sich gelegentlich um den Nachwuchs der Nachbarfamilie. Eventuell leiten Sie in ehrenamtlicher Tätigkeit einen Kurs oder organisieren Veranstaltungen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie sich innerhalb der Genossenschaft, im Stadtbezirk oder berlinweit engagieren.

Selbstverständlich können auch diejenigen Genossenschaftsmitglieder, die Hilfe erhalten oder von der ehrenamtlichen Tätigkeit eines Nachbarn wissen, den unten abgebildeten Coupon ausfüllen. Getreu dem Motto: „Tu Gutes und rede darüber“ hoffen wir, dass uns zahlreiche Zuschriften erreichen.

Im letzten Quartal des Jahres 2010 wird der Vorstand der Genossenschaft sich bei allen ehrenamtlich tätigen Genossenschaftsmitgliedern bedanken.



NO ANGELS UND CITY LIVE ON STAGE

AUF BERLINS SPANNENDSTER
FANMEILE IN MARZAHN-HELLERSDORF

**Rauschendes Fußballfest vom 2. bis zum 4. Juli 2010 mit
32 Stunden Bühnenprogramm und Live-Übertragung der WM-Viertelfinalspiele**



Bombenstimmung, Freudentaumel und jede Menge Trubel: die Berliner können vom 2. bis zum 4. Juli 2010 in Marzahn-Hellersdorf ein Fußballfest der Extraklasse erleben.

Kultbands wie City und die No Angels werden mit über 490 anderen afrikanischen und deutschen Künstlern auf dem „PlattenFest 2010“ allen Fans ordentlich einheizen. Auch aufstrebende Bands wie Kutinya oder Stamping Feed treten auf. „Wir wollen die spannendste Fanmeile Berlins bieten und haben ein fantastisches Programm auf die Beine gestellt“, so Christian Gräff, Wirtschaftstadtrat des Bezirkes.

Neben zahlreichen Top-Acts kann auf der eigens aufgebauten Afrikameile ein bunter afrikanischer Markt und ein Afrika Pavillon erkundet werden. Ein afrikanisches Bühnenprogramm mit Podiumsdiskussion und Prominenten rundet das Programm ab. Alle kleinen Gäste kommen



auf der Kindermeile beim Ponyreiten, Schminken und zahlreichen Mitmachaktionen auf ihre Kosten. Und sportlich geht es auf der Sportmeile zu: ein täglich wechselndes Sportprogramm lädt zum Mitmachen ein. Ob beim Beachvolleyball, Kicken oder beim XXL Tischkicken: für gute Laune wird gesorgt sein.

Höhepunkt des Fußballfestes ist die Übertragung der Viertelfinalspiele auf der riesigen Public Viewing Leinwand. Auch die Spiele der deutschlandweit einzigartigen „Vorab-WM“, die seit Mai

in Marzahn-Hellersdorf ausgetragen wird und die Fußballherzen höher schlagen lässt, können live verfolgt werden. Die Gewinnermannschaft der Vorab WM darf am 25. Juli an der Alten Försterei gegen die Profis vom 1. FC Union antreten!

Stefan Komoss, Sportstadtrat und stellvertretender Bezirksbürgermeister freut sich über das rege Interesse an der Vorab-WM und das Engagement des 1. FC Union: „Die Vorab-WM hat die vielen Fußballbegeisterten bei uns in Marzahn-Hellersdorf zusammengebracht.

Fußball schafft Zusammenhalt.“ Darum geht es auch beim „PlattenFest 2010“: das soziale Miteinander soll gefördert und gegen Ausgrenzung und Intoleranz angegangen werden. Der Eintritt ist frei, stattdessen wird um Spenden gebeten. Mit dem Geld wird das Charityprojekt „Stars of Tomorrow“ unterstützt, das Aids-Waisen in Südafrika hilft.

GROSSES SOMMERFEST



Inzwischen ist es schon zur Tradition geworden. Immer um die Sommersonnenwende herum feiern wir gemeinsam mit vielen Partnern das große Sommerfest.

So auch in diesem Jahr. Am 19. Juni war es mal wieder soweit. Viele kamen mit ihren Familien und Freunden und verlebten einen wunderschönen und aufregenden Tag. In diesem Jahr fand das Sommerfest nicht wie gewohnt auf dem Sportplatz in der Schwarzburger Straße statt, sondern auf der neu erworbenen Fläche in der Oberweißbacher Straße.

Neben den altbekannten Mitstreitern feierten wir diesmal zusammen mit den Mitgliedern und Mietern der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG.

Pünktlich um 11.00 Uhr wurde das Fest eröffnet. Nachdem die Kinder aus der Kita „Zwergenoase“ den Anfang für das Bühnenprogramm machten, erfreute sich Jung und Alt an dem Programm von „Frau Pupp doktor Pille mit der großen runden Brille“. Viele fühlten sich versetzt in ihre Kinderzeit und genossen den Auftritt sichtlich.

Das Bühnenprogramm bot über den ganzen Tag verteilt für alle Altersgruppen und jeden Geschmack etwas. Die VASO Partyband, die FAIRsingers und die JFE IMPULS sorgten für die musikalische

Umrahmung. Viele einzelne Akteure und Gruppen traten auf und bescherten uns ein zauberhaftes Bühnenprogramm bis zum Abend. Es ist gar nicht möglich, alle Beteiligten einzeln zu nennen. Aus diesem Grund möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken und hoffen natürlich, dass wir uns im nächsten Jahr wiedersehen.

Wie in den Jahren zuvor stand der sportliche Aspekt im Vordergrund. So boten viele Spielstationen die Möglichkeit für Jung und Alt gemeinsam aktiv zu werden. Ob beim Sackhüpfen, Eierlaufen, Büchsenwerfen oder Gummistiefelweitwurf, das Alter spielte keine Rolle, nur der Spaß an der Sache zählte.

Beim Tischtennisturnier wurde erbittert um den Sieg und die Preise gekämpft. Die Kinder konnten sich schminken lassen, in die Märchenwelt entfliehen oder ausprobieren, ob sie über artistisches Talent verfügen.

Eine große Bastelstraße bot Beschäftigung für viele Kinder, Eltern und Großeltern. Wer schon immer einmal als Indianer durch die Welt gehen wollte, konnte

an diesem Tag in die Welt der Indianer eintauchen und sich verzaubern lassen. Wer sich völlig verausgabte, konnte sich im „Kaffee unter Bäumen“ gemütlich ausruhen und den herrlich duftenden selbstgebackenen Kuchen genießen. Wer es deftiger mochte, ging zum Grill oder zur Gulaschkanone und ließ sich dort bedienen. Die Preise waren sehr moderat und wurden zum großen Teil von der Genossenschaft getragen. Es gab Neues und Bewährtes auf dem Fest. Die FELIX und die FORTUNA führten gemeinsam ein Bingospiel durch, bei dem sehr schöne Preise auf die Gewinner warteten. Selbstverständlich war für alle Kinder das Glücksrad wieder ein heiß begehrter Treffpunkt. Bei einigen Knirpsen dürfte der Bedarf an Süßigkeiten bis Weihnachten gedeckt sein.

Wir nutzten den Tag, um alle Besucher zu fragen, wie sie sich den Platz einmal vorstellen. Man konnte sich an den aufgebauten Pflanztischen darüber informieren, welche Pflanzen zukünftig den Park verschönern werden und auf extra angefertigten Fähnchen konnte man seine Wünsche äußern.

Es wurden kleine Flyer verteilt, die über das Projekt informierten. Auf der beigefügten Karte konnten interessierte Besucher ihren Wunsch auf Mitarbeit bei der Gestaltung der Fläche vor Ort zum Ausdruck bringen. Die ersten Gestaltungsaktionen fanden gleich vor Ort statt. So wurde mit Hilfe des Seilewerfens die Form der ersten Blumenrabatte festgelegt. Der Anfang für die Obstwiese ist gemacht. Es wurden 3 Bäume gepflanzt und Patenschaften übernommen. So übernahmen die Kita „Zwergenoase“, der Seniorenclub der Genossenschaft und das NACHBARSCHAFTSZENTRUM jeweils eine Baumpatenschaft.

Nochmals unseren Dank an alle Beteiligten und Gäste für den wundervollen Tag.

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Genossenschaft hat auf seiner letzten Zusammenkunft darüber beraten, welche Projekte in diesem Jahr realisiert werden sollen, wie in jedem Jahr steht dem Beirat ein Jahresbudget in Höhe von 10.000 € zur Verfügung. Da es sich in der letzten Zeit herausgestellt hat, dass immer wieder Seniorinnen und Senioren anrufen und nach einer Unterstellmöglichkeit für den inzwischen notwendig gewordenen Rollator fragen oder dringend einen Griff als Hilfe benötigen, um sicher auf den Balkon zu gelangen haben die Mitglieder des Beirates beschlossen, das Geld dafür einzusetzen.

Um genau planen zu können, wer eine solche Hilfe erhalten kann, müssen die Mitglieder des Seniorenbeirates natürlich wissen, wer was benötigt.

Aus diesem Grund haben alle Senioren einen Brief erhalten, in dem sie über die Möglichkeiten informiert worden sind.

Dem Schreiben des Beirates lag ein Fragebogen bei, den Sie bitte ausgefüllt an den Seniorenbeirat zurücksenden. Gern können Sie auch persönlich in der Karl-Holtz-Str. 35 im NACHBARSCHAFTSZENTRUM der Genossenschaft vorbeikommen. Die Mitarbeiter vor Ort nehmen den Antrag gern entgegen und leiten diesen umgehend weiter. Bitte beachten Sie den Abgabetermin 30. Juni 2010.

Gern können Sie auf dem Antrag auch andere Wünsche und Vorschläge eintragen.

Bitte beteiligen Sie sich daran. Nur so ist es uns möglich, vielen Seniorinnen und Senioren durch kleine Hilfen den Alltag zu erleichtern.



ANTRAG AUF DEN KOSTENLOSEN ANBAU

eines Haltegriffes neben der Loggiatür

ja nein

einer Unterstellmöglichkeit für meinen Rollator

ja nein

Bitte kreuzen Sie das für Sie zutreffende Feld an.

Name

Vorname

Alter

Anschrift

Wünsche und Vorschläge:

Datum

Unterschrift

Ausgefüllter Coupon bitte zurück an:

NACHBARSCHAFTSZENTRUM FORTUNA
Seniorenbeirat
Karl-Holtz-Str. 35 · 12687 Berlin

Im April feierte der Seniorenclub sein 5-jähriges Bestehen. Selbstverständlich wurde dieses Ereignis gebührend gefeiert.

Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass auch neue Genossenschaftsmitglieder anwesend waren und die Chance nutzten, Bekanntschaften zu schließen und sich über das Clubleben zu informieren.

Dieses Ereignis nahmen wir zum Anlass, um uns bei den Mietern der Genossenschaft zu bedanken, die ehrenamtlich im Seniorenclub tätig sind.



Herr Marschlich leitet seit vielen Jahren den Malzirkel des Seniorenclubs. Unter seiner fachkundigen Anleitung entstanden viele kleine und große Kunstwerke. Alle Teilnehmer des Kurses erlernten die handwerklichen Fähigkeiten, die man benötigt, um auf einem Blatt Papier ein Kunstwerk entstehen zu lassen. Herr Marschlich hat alle Teilnehmer dazu ermutigt, verborgende



Talente zu entdecken. Nach anfänglichem Zögern stellen die Teilnehmer des Malkurses nun regelmäßig ihre Bilder im Seniorenclub aus.

Wenn auch Sie Interesse am Malen haben, können Sie sich gern im Seniorenclub melden und einen Probebesuch im Malzirkel machen. Da Herr Marschlich ausschließlich ehrenamtlich arbeitet, fallen auch keine Kursgebühren an.

Frau Koch ist unser Wandervogel und organisiert wundervolle Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung.

Viele Senioren sind erstaunt darüber, was man zu Fuß alles erreichen kann.

Selbstverständlich probiert Frau Koch vorher alles aus. Sie weiß, wo die kleinen Kneipen versteckt sind, in die dann eingekehrt wird, um Kraft für den Rückweg zu tanken. Sie erklärt die Natur und die Pflanzen am Wegesrand, denn sie ist auch auf diesem Gebiet ein Experte.



Frau Koch hat aber noch viele weitere Interessen. Eine, die allen Seniorinnen und Senioren sehr zu gute kommt, ist ihr hervorragendes Wissen auf dem Gebiet der Kosmetik. Viele Veranstaltungen zu diesem Thema wurden schon durchgeführt und waren immer rege besucht. So manch ein Besucher war erstaunt, was sich mit etwas Kosmetik so machen lässt.

DAS MAGAZIN

IM MAGAZIN



Die Familie Plobner ist gleich im Doppelpack ehrenamtlich tätig und engagiert sich auf vielen Gebieten innerhalb der Genossenschaft. Unser besonderer Dank soll heute aber für die wunderschönen Lesungen ausgesprochen werden. Am Anfang war die Schar der Literaturfreunde recht klein. Inzwischen sind alle Plätze innerhalb kürzester Zeit vergeben, wenn es im Veranstaltungsplan des Seniorenclubs heißt: Lesung mit Familie Plobner. Neben den Werken der Weltliteratur kommt auch der Spaß nicht zu kurz und die Zeit vergeht immer wie im Flug.

Die Mitarbeiter des Seniorenclubs sind immer bemüht, auch neue Angebote für Sie zu organisieren. So haben sich viele Senioren gewünscht, regelmäßig Bowlen zu gehen. Gern kamen wir dieser Bitte nach. Es hat allen viel Spaß gemacht, auch wenn es hier und da in den Knochen knackte.



Viele Senioren der Genossenschaft sind eben sehr sportlich und bewegen sich gern. Ob bei Boule, bei der Gymnastik, beim Wandern oder eben jetzt neu beim Bowling.



Die Geburtstagsrunde des Monats wird immer mehr zu einer richtig großen Veranstaltung. Viele Seniorinnen und Senioren nutzen diese Möglichkeit, andere Mitglieder der Genossenschaft und den Club kennen zu lernen. Wir freuen uns über jeden Gast.



Der Vorstand der Genossenschaft bedankt sich herzlich bei allen Seniorinnen und Senioren, die ehrenamtlich in der Genossenschaft tätig sind und somit zur Verbesserung des Allgemeinwohles beitragen, auch wenn sie hier nicht namentlich genannt sind.

IMPRESSUM

Herausgeber:

FORTUNA
Wohnungsunternehmen eG
Geschäftsstelle Rhinstraße 42
12681 Berlin
Telefon: 030/9 36 43-0
www.FORTUNA-eg.de

Anzeigenleitung:

FORTUNA
Wohnungsunternehmen eG
Öffentlichkeitsarbeit, Frau Vierck
Telefon: 030/93 64 31 70

Grafik:

LAYON GmbH
Immanuelkirchstraße 3 · 10405 Berlin
Telefon: 030/44 35 73 60

Satz/Layout der Ausgabe:

Una Holle Mohr
www.uhm-design.de

Fotografie

FORTUNA Wohnungsbestand:
Frank Ludwig
Telefon: 030/54 800 251

Druck:

KÖNIGSDRUCK GmbH
Alt-Reinickendorf 28 · 13407 Berlin
Telefon: (030) 41 40 18 18

Auflagenhöhe: 4.500 Stück

Ein genereller Anspruch auf Bezug besteht nicht.

Alle Rechte dem Herausgeber vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, oder Vervielfältigungen nur mit vorheriger Genehmigung des Vorstandes der FORTUNA WU eG

KONTAKT

FORTUNA
Wohnungsunternehmen eG
Rhinstraße 42
12681 Berlin

Telefon 0 30/93 64 30
Telefax 0 30/93 64 32 03
info@FORTUNA-eg.de
www.FORTUNA-eg.de

Aufsichtsratsvorsitzender:

Bernd Wuthenow
Vorstand:
Dipl.-Kfm. Frank Miller
Peter Schümann

Postbank Berlin, Konto: 698 125 100
BLZ: 100 100 10
Amtsgericht Charlottenburg
Reg.-Nr.: 94 GnR 473 Nz
Steuer-Nr.: 29/329/751

Telefon:

Zentrale 0 30/93 64 30
Technik 0 30/93 64 31 43
Mitgliederwesen 0 30/93 64 31 50
Mietenbuchhaltung 0 30/93 64 31 32

Bereitschaftsdienst:

Hohenschönhausen, Märkische Allee
Hornetweg/Am Schmeding,
Rotraud/Charlottenstraße,
Kaiserkronenweg (0176) 14 79 94 80
sonstige in Marzahn (0176) 14 79 94 81



FORTUNA
Wohnungsunternehmen eG
Rhinstraße 42
12681 Berlin
Telefon: 0 30/9 36 43-0
Telefax: 0 30/9 36 43-203

[www. FORTUNA-eg.de](http://www.FORTUNA-eg.de)